



Deutsche  
Rentenversicherung

Braunschweig-Hannover

# Arbeitsbezogene Interventionen in der ambulanten medizinischen Rehabilitation

Fachforum der NLS am 02.11.2011, Akademie des Sports, Hannover  
„Integration und Teilhabeförderung suchtkranker Menschen“

Moderatoren: Judith Schulze, Georg Wiegand



Deutsche  
Rentenversicherung

Braunschweig-Hannover

# **Gemeinsames Rahmenkonzept der Deutschen Rentenversicherung und der Gesetzlichen Krankenversicherung zur ambulanten medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitskranker vom 3. Dezember 2008**

„Auch im Bereich der ambulanten Rehabilitation  
Abhängigkeitskranker sind arbeitsbezogene Maßnahmen als  
begleitende Angebote notwendig und sollten daher das  
Therapieangebot erweitern (z.B. Rahmenkonzept Kombibehandlung  
der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz).“

Moderatoren: Judith Schulze, Georg Wiegand



## Voraussetzung

**Die arbeitsbezogenen Maßnahmen müssen im Konzept der  
Behandlungsstelle integriert sein.**

- Entweder als eigenes Kapitel oder
- als Anhang mit Verweis im entsprechenden Kapitel des Fachstellen-Konzeptes

**Spezifische, abrechnungsbedingt ausgewählte therapeutische Leistungen für arbeitsbezogene Interventionen in der ambulanten Rehabilitation Abhängigkeitskranker<sup>1</sup> in der Rentenversicherung**

<b>Arbeitsbezogene Interventionen</b>			
Therapeutische Leistungen	KTL	Minstdauer	Berufsgruppen
<b>1. Sozialrechtliche Beratung</b> - Berufliche Perspektiven	D021	C (15 Min.)	Dipl. Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge
<b>2. Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben</b> - Berufsklärung - innerbetriebliche Umsetzung, Arbeitsplatzadaption - Klärung der wirtschaftlichen Sicherung - Arbeitsplatzbesuch - sonstige Rehabilitationsberatung	D031 D032 D033 D035 D039	C (15 Min.)	Dipl. Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge <b>in Kooperation mit den Reha-Fachdiensten (Reha-Beratern),</b> Ergotherapeut, Dipl. Psychologe, Arzt
<b>3. Soziale Gruppenarbeit</b> - Umgang mit Arbeitslosigkeit und beruflicher Orientierung - Training von sozialer Kompetenz - Bewerbungstraining	D051 D052 D053	I (45 Min.)	Dipl. Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge, Arzt, Dipl. Psychologe, Ergotherapeut
<b>4. Arbeitsplatzbezogene Interventionen</b> - Einzelgespräche mit Patienten und Betriebsangehörigen - Bilanzierungsgespräch bei externem Arbeitsplatzpraktikum  - Arbeitsplatztraining  - Arbeitsplatzbesuch	C041 E040  E050  E142	I (45 Min.) F (30 Min.)  L (60 Min.)  L (60 Min.)	alle relevanten thera- peutischen Berufsgruppen Arzt, Ergotherapeut, Dipl. Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge, Dipl. Psychologe  Ergotherapeut, Physiotherapeut  Ergotherapeut, Dipl. Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge, Dipl. Psychologe, Physiotherapeut
- Organisation und Monitoring externer Belastungserprobung	G161	D (20 Min.)	Arzt, Psychologischer Psychotherapeut, Dipl. Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge

<sup>1</sup> Auswahl der arbeitsbezogenen Interventionen erfolgte aus der Verweisliste 7.2 „Arbeitsbezogene Leistungen“ der KTL 2007.

# Abrechnung

- eine abrechenbare Einheit = 60 Minuten
- Höhe: entspricht dem vereinbarten Kostensatz der ambulanten Rehabilitation Abhängigkeitskranker (2011: 48,40 EUR)
- quartalsweise Abrechnung möglich
- Abrechnung mithilfe des Vordruckes IV 1926



[www.deutsche-rentenversicherung-braunschweig-hannover.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-braunschweig-hannover.de)

⇒ Angebote für spezielle Zielgruppen ⇒ Reha-Einrichtungen ⇒ Abhängigkeits-  
erkrankungen

- die abzurechnenden arbeitsbezogenen Interventionen sind in den gewährten Therapiestunden enthalten
- bei 40 TE: maximal 10 TE für arbeitsbezogene Interventionen,
- bei Maßnahmen über 40 TE sind maximal 20 TE abrechenbar



# Erwartungen und Ideen der Teilnehmer

## Pinnwandkärtchen

- Teilnehmer/innen: (etwas mehr geplant) Mitarbeiter aus ambulanten Suchtberatungsstellen, stationären Einrichtungen; Jobcenter und berufliche Anbieter

Verknüpfung ambulant-stationär

Was gibt es Neues bei der DRV

Impulse

Informationen

Was erwartet die DRV

Regionale Probleme

Verbindungen und Kontakte knüpfen

Schnittstelle GKV, RV, Jobcenter,  
Arbeitgeber

Kreative Ideen fischen



**Fazit: Es besteht ein großes Interesse dieses Thema vertieft zu behandeln !**

Moderatoren: Judith Schulze, Georg Wiegand



# Leider war die Zeit zu kurz



➔ Daher plant die DRV BSH ein Seminar/Workshop in der ersten Jahreshälfte 2012

**Ziel:**

- Arbeitsbezogene Interventionen in der ARS zu stärken
- Kooperationen zwischen stationär/ganztägig ambulanten Einrichtungen, Suchtberatungs- und -behandlungsstellen sowie weitere Unternehmen (Arbeitgeber, Jobcenter...)

Moderatoren: Judith Schulze, Georg Wiegand